

Bilanz-Pressekonferenz
3. April 2008

Pfleiderer AG

Wachstum schaffen

Überblick





Unternehmenspositionierung

- Pfliederer ist einer der weltweit führenden Hersteller von Holzwerkstoffen
- Wir sind Zulieferer für die Möbelindustrie, den Innenausbau und den Holzwerkstoffhandel
- Wir wachsen profitabel durch Kostenführerschaft





2007 – Höhepunkte eines erfolgreichen Jahres

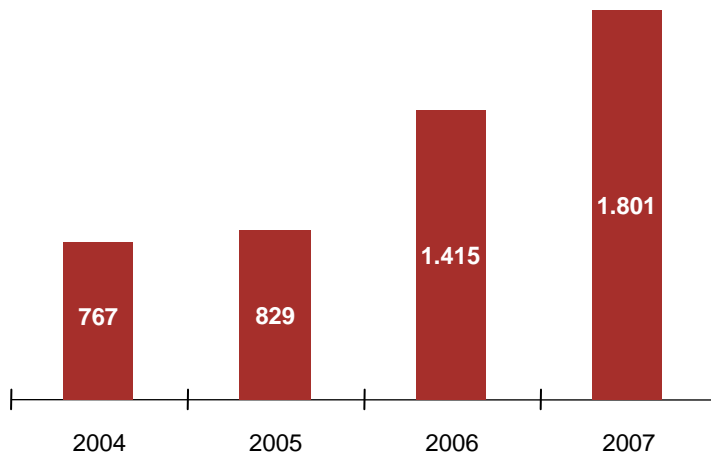
- **Starkes Umsatzwachstum von +27%**, davon 11% organisch
- **EBITDA Ziel von €240 – 250 Mio.** mit EBITDA von €248,7 Mio. voll erreicht (+20% gegenüber 2006)
- EBITDA Marge von 13,8% erzielt trotz Integrations- und Restrukturierungskosten von €21,6 Mio.
- **Marktposition gestärkt in:**
 - Nordamerika durch Pergo Akquisition (Laminatfußboden)
 - Osteuropa durch Betriebnahme des neuen MDF-Werks in Polen
- **Produktivität in Westeuropa gesteigert**
Segment EBITDA Marge auf 16,3% verbessert (2006: 13,3%)



Nachhaltiges profitables Wachstum

**Umsatz – Durchschnittliche Wachstumsrate
2004-2007**

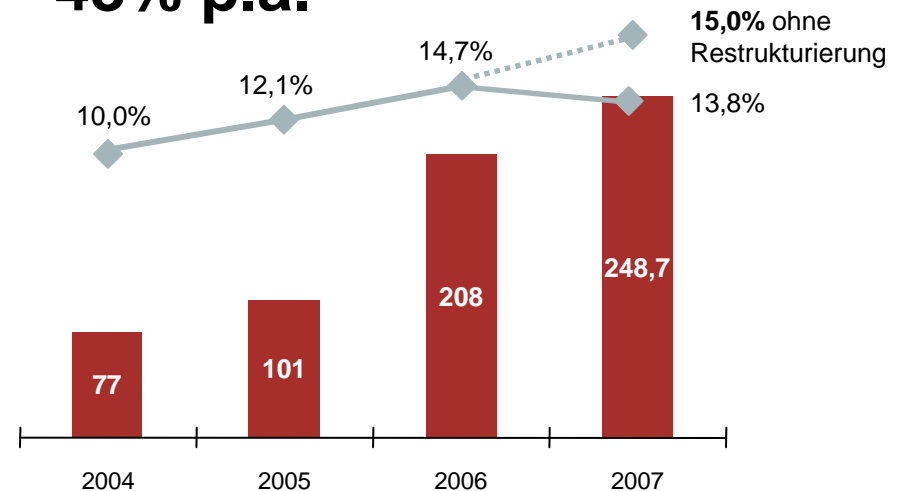
33% p.a.



■ Umsatz (€ Mio.)

**EBITDA – Durchschnittliche Wachstumsrate
2004-2007**

48% p.a.



■ EBITDA (€ Mio.)

◆ EBITDA Marge (%)

Erfolgreiche Firmenintegrationen (Kunz/Pergo)

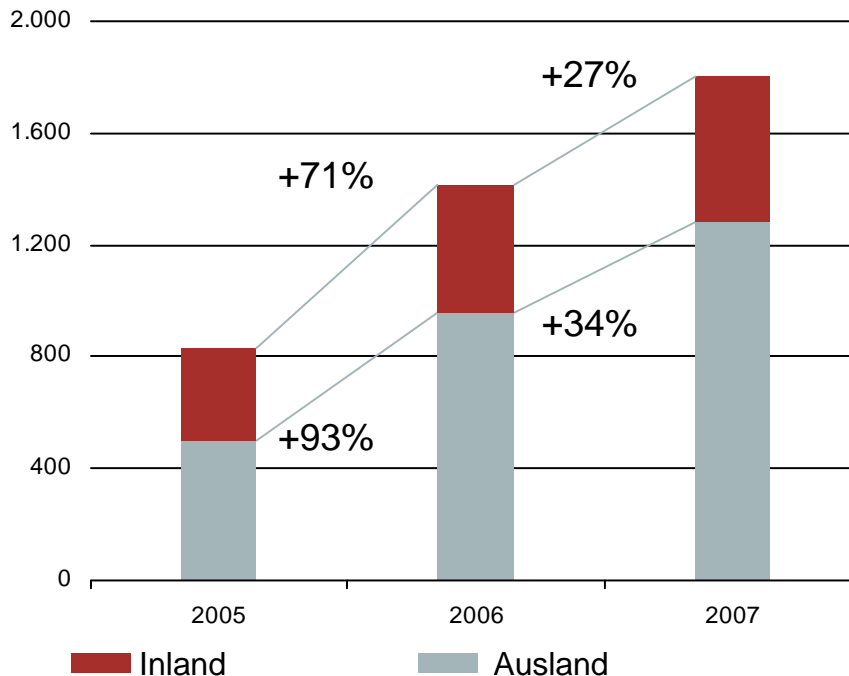
Überblick Konzern G&V

	2007	2006	% Delta
	€ Mio.	€ Mio.	
Umsatz	1.801	1.415	27,3%
Umsatzkosten	-1.309	-1.036	26,3%
Bruttoergebnis vom Umsatz	492	379	29,8%
Marge	27,3%	26,8%	1,9%
Betriebsergebnis	137	133	3,0%
Finanzergebnis	-46	-40	14,2%
Ergebnis der fortzuführenden Aktivitäten vor Ertragssteuern	91	92	-1,9%
Ertragssteuern	-11	-25	-56,6%
Ergebnis der fortzuführenden Aktivitäten	80	67	18,6%
Periodenergebnis	85	101	-16,2%
davon Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	14	17	-19,2%
davon Ergebnisanteile der Hybridkapitalgeber	13	0	---
davon Ergebnisanteil der Aktionäre der Pfleiderer AG	57	84	-31,5%
EBT	91	92	-1,9%
EBIT	137	133	2,9%
EBITDA	249	208	19,5%
EPS forzuführende Aktivitäten	1,00	1,00	---
	in €		



Starkes Wachstum durch Akquisitionen und organisch

Umsatz in € Mio.



Umsatzsteigerung durch:

- **Akquisitionen**
(16% Wachstum in 2007, 64% in 2006)
- **Organische Zuwächse**
(11% in 2007, 7% in 2006)
- **Auslandsanteil gesteigert**
(71% in 2007, 68% in 2006)

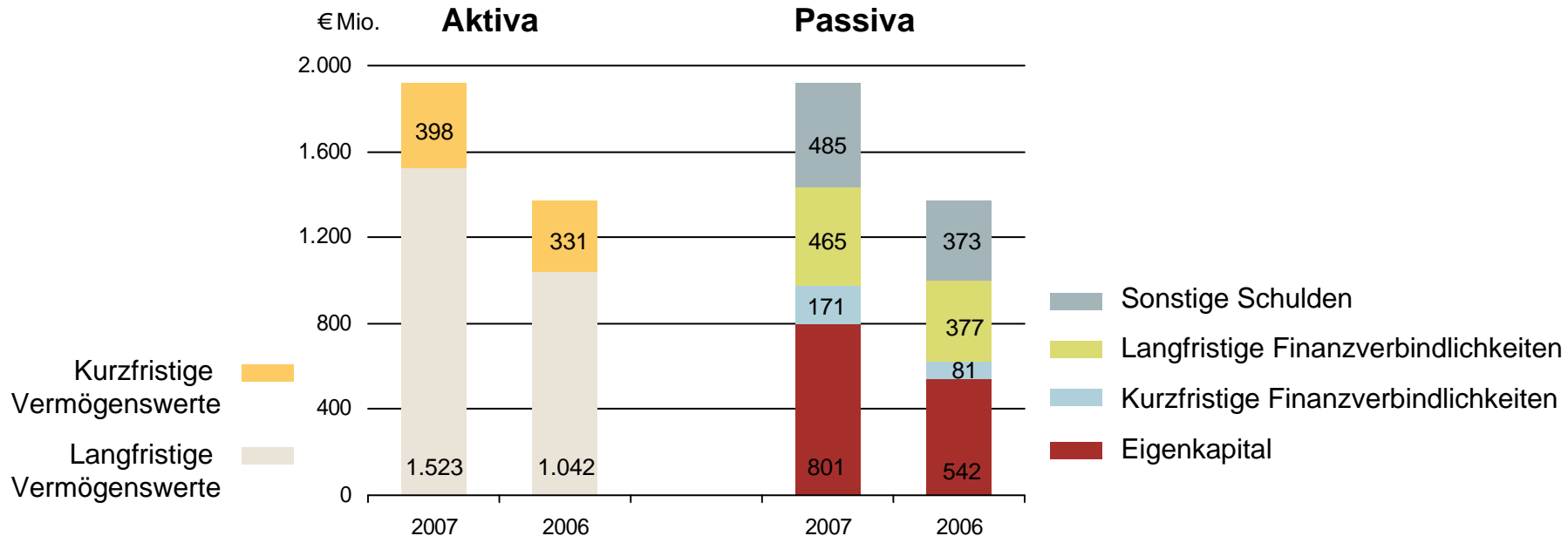


Wesentliche G&V Faktoren

- **Brutto-Marge** von 26,8% auf 27,3% gesteigert trotz höherer Materialkosten und Preisdruck in Nordamerika
- **Personalkostenquote** von 16,9% auf 14,8% reduziert (Stellenabbau in der Verwaltung in Nordamerika, Ausbau der Produktion in Osteuropa)
- **EBITDA** steigt trotz Restrukturierungskosten von €21,6 Mio.
- **Ertragssteuerquote** auf 12% gesunken durch latenten Steuerertrag und Veränderungen bei latenten Steuerpositionen



Konzernbilanz zum 31. Dezember 2007





Konzernkennzahlen

		2007	2006
Nettoverschuldung	Mio. Euro	618	415
Leverage	Faktor	2.5	2.0
Eigenkapitalquote	%	41.7	39.5
Verschuldungsgrad	%	77.2	76.5
Nettogesamtvermögen	Mio. Euro	1,411	1,010
Kapitalrendite	%	9.7	13.2

Nettoverschuldung steigt aufgrund der Pergo Akquisition auf €618 Mio.



Bilanzpressekonferenz
 April 2008

Kapitalflussrechnung

	1.1 - 31.12.2007	1.1. - 31.12.2006
	Millionen Euro	
EBIT	136,8	133,0
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	111,9	75,2
Auszahlungssaldo aus Ertragsteuern	-14,1	-11,8
Veränderungen in Aktiva und Passiva	-28,0	-45,7
Bewertungsänderung CTA	0,0	-26,9
Gewinne aus dem Verkauf von Anteilen an konsolidierten Unternehmen	-10,0	0,0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	1,4	-12,4
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	198,0	111,4
Aus- und Einzahlungen für den Erwerb und Verkauf von Gesellschaften und Anteilen an konsolidierten Unternehmen	-392,5	-45,9
Aus- und Einzahlungen von Sachanlagevermögen	-163,9	-100,5
Auszahlungen in den CTA	0,0	-30,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-556,4	-176,4
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	346,8	-94,1
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-11,6	-159,2
Veränderung des Finanzmittelfonds aus der erstmaligen Einbeziehung in den Konsolidierungskreis	10,2	1,0
Veränderung des Finanzmittelfonds aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	-16,7	118,3
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	-0,1	1,0
Zahlungsmittelbestand 1. Januar	35,4	74,3
Zahlungsmittelbestand 31. Dezember	17,2	35,4



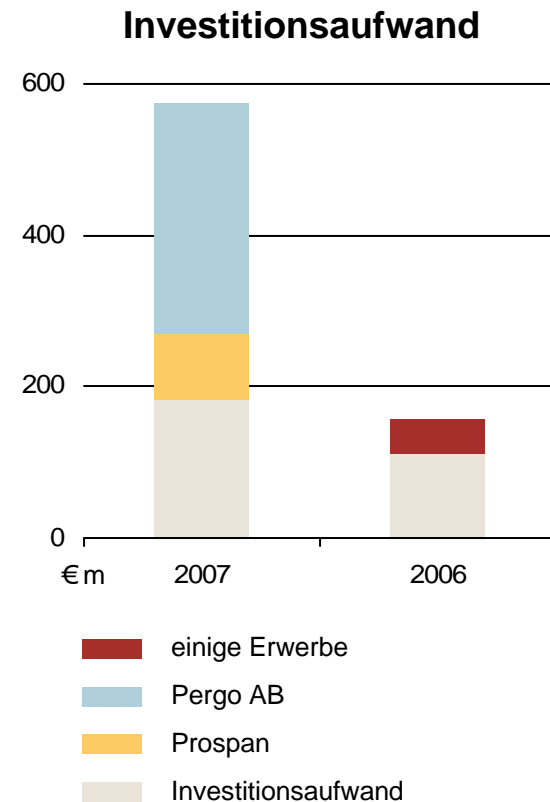
Starker Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit steigt um 78% auf €198 Mio. (VJ: €111 Mio.)

Die Abschreibungen erhöhten sich von €75 Mio. auf €112 Mio.

Investitionsaufwand 2007 in Höhe von €556 Mio. teilt sich auf in:

- € 306 Mio. Akquisition Pergo AB
- € 86 Mio. Akquisition Prospan
- € 183 Mio. Kapazitätserweiterung und Instandhaltung
- € 19 Mio. hauptsächlich Erlöse aus Desinvestitionen

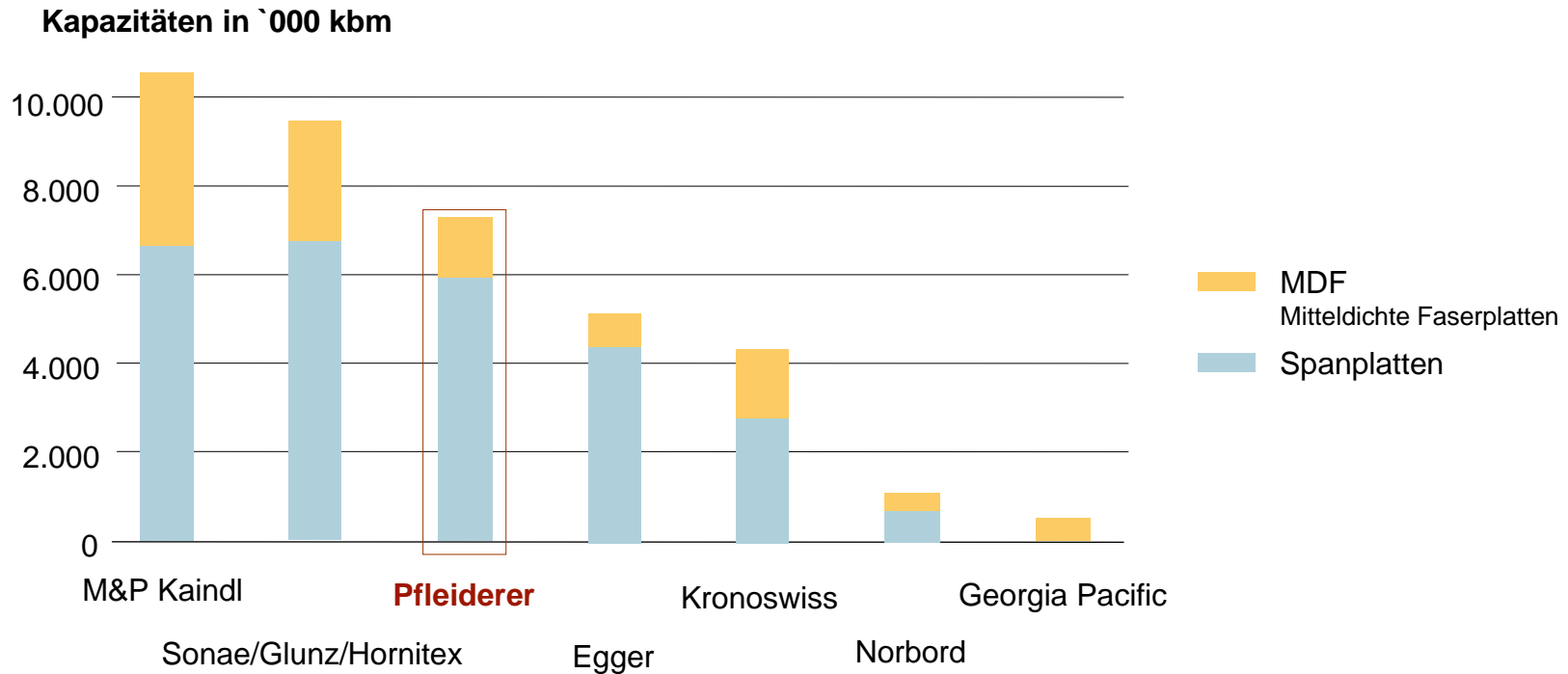


Operative Geschäftsentwicklung





Pfleiderer gehört zu den Top 3 der Branche





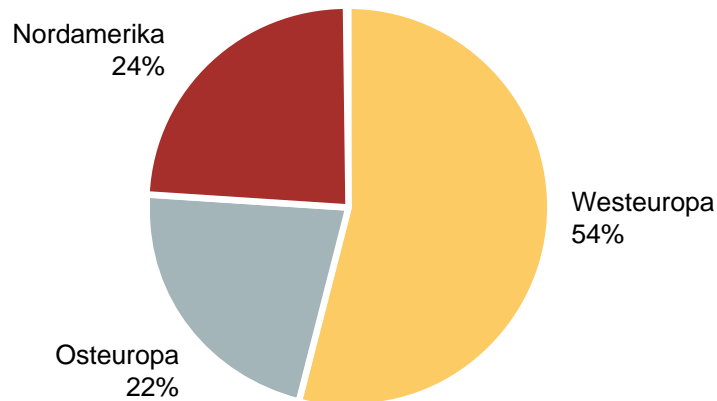
Pfleiderer ist gut aufgestellt

- Starker Spieler unter den Top 3 der Branche
- Reduzierung der Zyklizität:
 - Geographische Ausbreitung verringert Abhängigkeit von einzelnen Märkten
 - Breite Kundenstruktur aus vielen Abnehmerbranchen
- Aufeinander abgestimmtes und sich ergänzendes Portfolio
- Die Top 10 Kunden repräsentieren 18,6 % unseres Umsatzes
- Marktmacht um Kostensteigerung weiterzugeben

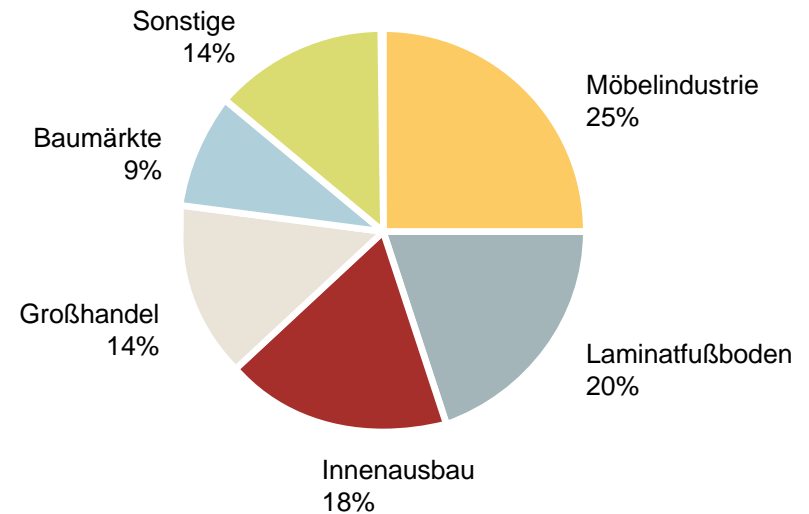


Umsatzstruktur 2007

Aufteilung nach Regionen

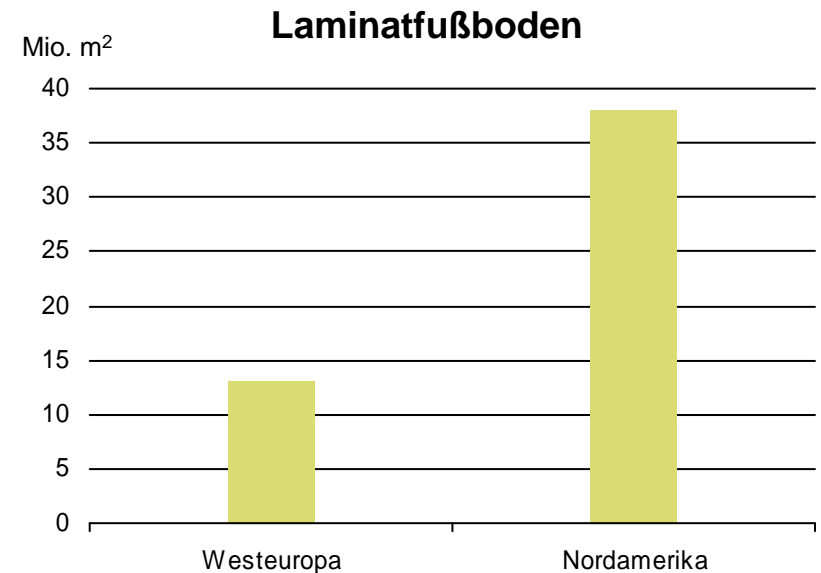
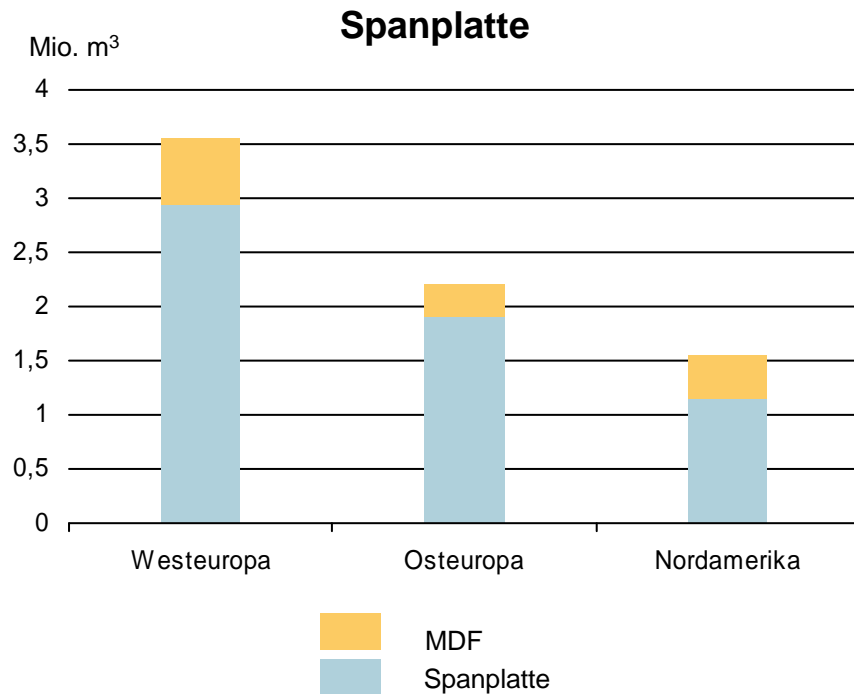


Aufteilung nach Abnehmerbranchen





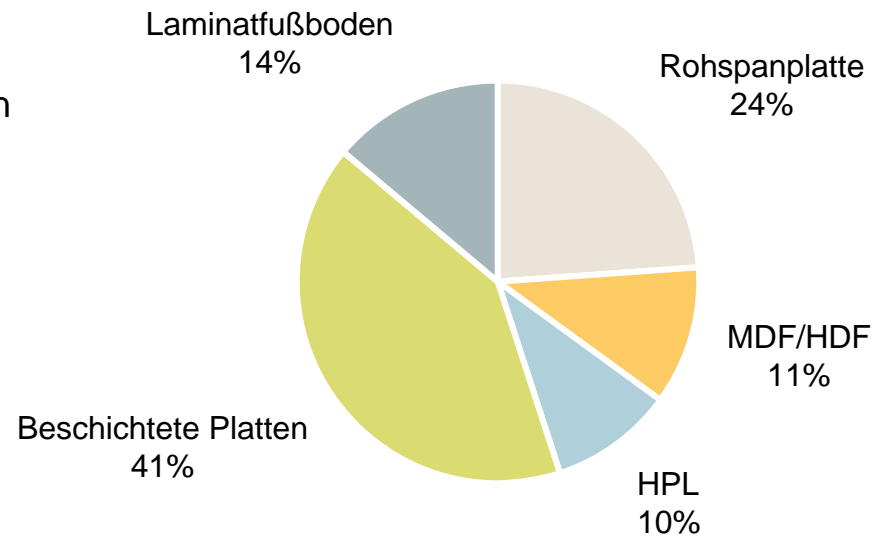
Regionale Produktionskapazitäten nach Produktgruppen





Umsatzstruktur nach Produkten 2007

- Hoher Anteil von Mehrwertprodukten
- Margen profitieren durch vertikale Integration





Differenzierung auf der Produktionsseite

- Produktivitätssteigerung durch:
 - Einführung eines standardisierten Produktionssystems für alle 22 Produktionsstandorte
 - Deutliche Steigerung der Anlagenverfügbarkeit und -Effizienz
 - Anpassung der Produktionsprozesse an einen variablen Holzmix um Holz-Kosten zu senken
- Minimierung der Logistikkosten:
 - Beachtung von Beschaffungs- und Vertriebskosten bei Auswahl eines neuen Standorts
 - Einsatz von Optimierungssoftware für die Transportlogistik
- Vertikale Integration senkt Kosten
Leim → Spanplatten → Melaminbeschichtete Platten → Laminatfußboden
- Angebot von Mehrwertdiensten
 - Termin- und bedarfsgerechte Lieferungen
 - Schnelle Bedienung auch größerer Auftragsvoluminas
 - Unterstützung der Kunden mit großer Designvielfalt
 - Angebot kundenspezifischer Lösungen

Entwicklung der Segmente





Segmentübersicht

	Westeuropa		Osteuropa		Nordamerika	
	2007	2006	2007	2006	2007	2006
	€ Mio.		€ Mio.		€ Mio.	
Umsatz	987	782	393	300	443	350
EBITDA	161	104	78	57	17	52
- Marge in %	16,3	13,3	19,7	18,8	3,7	15,0
Investitionen*	34	26	128	66	19	22
Mitarbeiter	2.843	2.484	1.730	1.513	1.163	1.098

*) vor Akquisitionen

- Starkes Wachstum in Ost- und Westeuropa
- Zyklische Marktschwäche in Nordamerika
- Investitionen fokussiert auf die Expansion in Osteuropa



Nordamerika im konjunkturellen Abschwung

■ Markttrends bei Laminatfußboden

- Temporäre Nachfrageschwäche aufgrund niedrigerer Konsumentenausgaben als Folge der Immobilienkrise
- Aber signifikant geringere Einfuhren von Laminatfußböden als Folge der Dollarschwäche und der gestiegenen Transportkosten
- Weitere Konsolidierung auf der Angebotsseite hat Preisverfall gestoppt

	Nordamerika	
	2007	2006
	€ Mio.	
Umsatz	443	350
EBITDA	17	52
- Marge in %	3,7	15,0
Investitionen	19	22
Mitarbeiter	1.163	1.098

■ Markttrends bei Platten

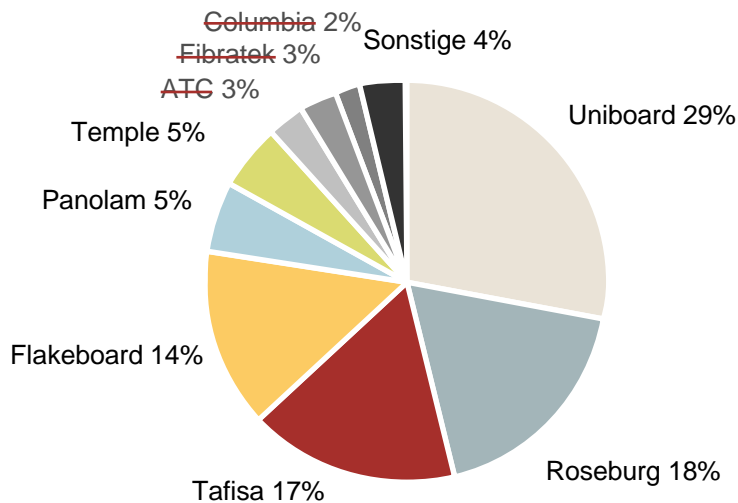
- Nordamerikanische Nachfrage 2007 um 11% gegen Vorjahr gesunken
- Stärke des kanadischen Dollars erschwert Exporte in die USA
- Nachfrageschwäche und Angebotsüberhang führte 2007 zu Preisrückgang von ca. -4%
- Kostensteigerung bei Rohstoffen, insbesondere bei Holz und Harz
- Die Kapazitäten von Sägewerken für die Spanplattenproduktion sind jedoch voll ausgebucht



Wettbewerb im Nordamerikanischen Spanplatten Markt

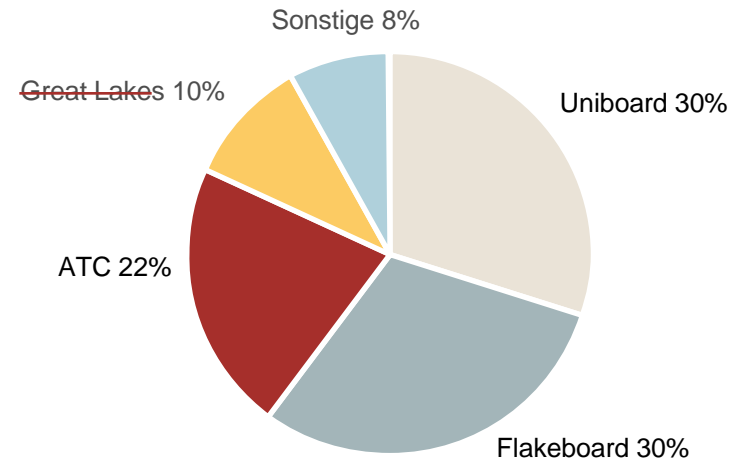
Führende Marktposition im Bereich Holzwerkstoffplatten im Nordosten – Dauerhafte Schließung von 3 Sägewerken im Nordosten in den letzten 6 Monaten, weitere mit temporären Schließungen.

Marktanteil Spanplatte im Nordosten 2007



- 3,5 Mio. m³ –
(Tafisa bei Normalbetrieb)

Marktanteil MDF im Nordosten 2007



-1 Mio. m³ –



Nordamerika: unsere Maßnahmen

Laminatfußboden (43% des Nordamerikageschäfts)

- Integration von Uniboard und Pergo schafft Marktführer (~20% Marktanteil)
- Weitere Steigerung des Marktanteils im Jahr 2008 erwartet (zweite Ausstellungsfläche bei Home Depot)
- Höhere Ausgaben für Marketing, Dienstleistungen und Markenaufbau tragen Früchte: steigende Umsätze und höherer Bekanntheitsgrad
- Restrukturierung des Geschäfts senkt Kosten dauerhaft um etwa €30 Mio.
- Neue Produktmerkmale führen zu höheren Verkaufspreisen und Margen

Platten (57% des Nordamerikageschäfts)

- Produktionsprozesse und Kostenstruktur durch Verlagerung in die USA verbessert
- €8 Mio. Einsparungen durch kontinuierlichen Verbesserungsprozess
- Erfolgreiche SAP-Einführung



Ertragswende in Nordamerika auf gutem Weg

- Umsatz im Q4 07 auf Tiefstand
- Laminatfertigung in Q1 voll ausgelastet und erreicht im Januar und Februar 2008 Rekorde hinsichtlich Produktionsmenge und Umsatz
- Preisverfall bei Laminat gestoppt, selektive Preisanhebungen möglich
- Spanplattenproduktion derzeit voll ausgelastet
- Erfolgreiche Einführung eines Shared-Service-Modells sorgt für Kosteneinsparungen in den Business Units Platten und Laminatfußboden
- Einziger Wermutstropfen: MDF La Baie



Rekordmarge in Westeuropa

- Deutliche Ertragssteigerung durch:
 - Starke Marktposition (Nr. 1 in Deutschland, >30% Marktanteil)
 - Erfolgreiche Integration der Kunz Holzwerkstoffe
 - Erhöhung der Produktivität
 - Produktsortiment mit hochmargigen Produkten
- Solides Wachstum des Möbelgeschäftes, entspricht ~60% der Umsätze des BC West
- Erfolgreiche Positionierung der Produktmarken

	Westeuropa	
	2007	2006
	€ Mio.	
Umsatz	987	782
EBITDA	161	104
- Marge in %	16,3	13,3
Investitionen	34	26
Mitarbeiter	2.843	2.484

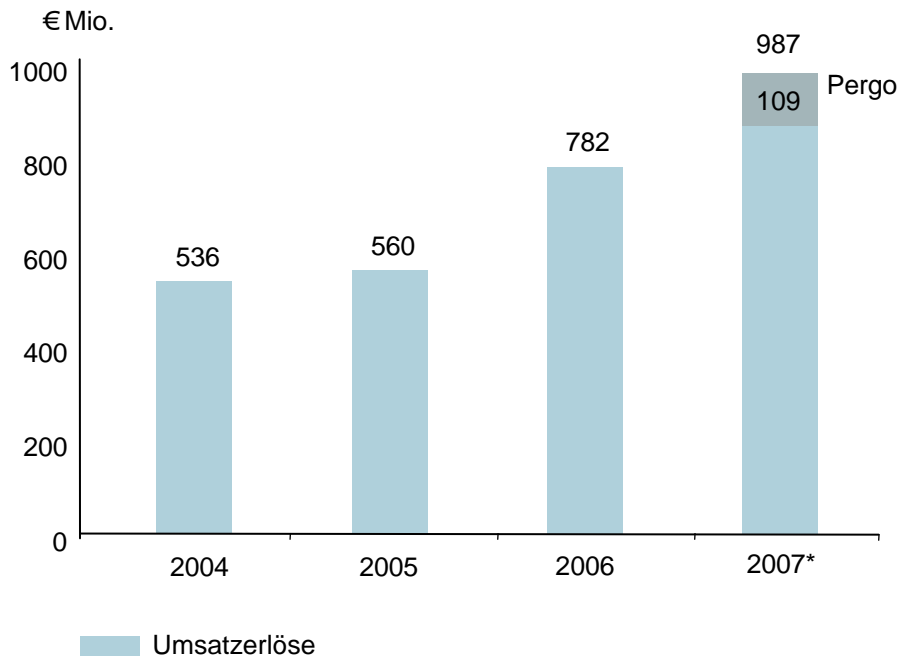
Entwicklung 2008

- Ausweitung der Mehrmarkenpolitik und Internationalisierung
- Abrundung des Lösungsangebots durch die Akquisition von Decopa, einem Hersteller von Möbelkanten
- Weitere Erhöhung der Produktivität

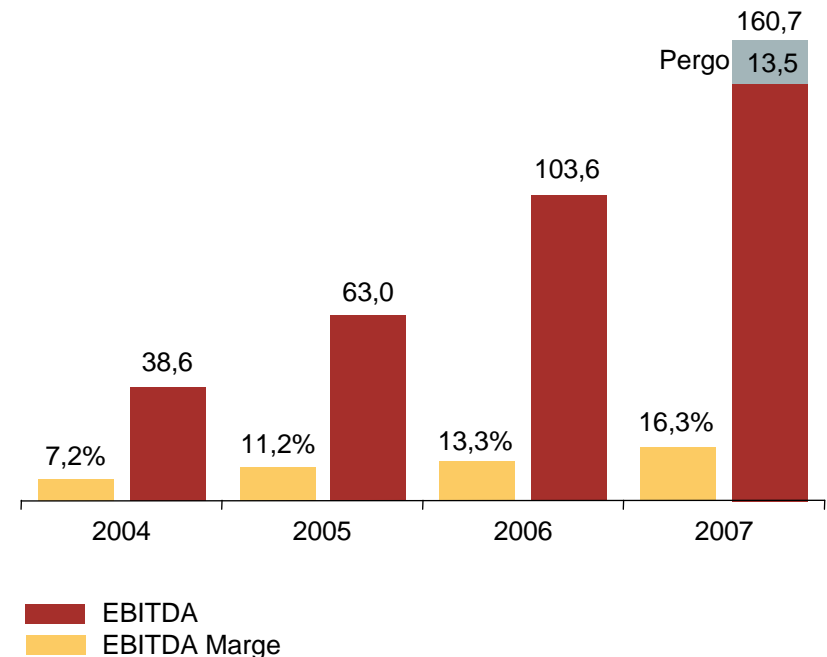


Westeuropa: Profitabler Wachstumskurs

**Umsatz – Durchschnittliche Wachstumsrate
2004-2007 22,6% p.a.**



**EBITDA – Durchschnittliche Wachstumsrate
2004-2007 60,9% p.a.**



*) Umsatzbeitrag Pergo Europe €109 Mio. für 10 Monate



Osteuropa mit beeindruckenden Margen

- Umsatzwachstum von 31% gegenüber Vorjahr bei einem Marktwachstum von ca. 8% in 2007
- Juli 2007: Produktionsstart des neuen MDF-Werkes in Grajewo
- Mai 2007: Kauf der Minderheitsanteile an Pfeleiderer Prospan

Entwicklung 2008

- Leimproduktion: Verdopplung auf 340.000 to/a beim Tochterunternehmen Silekol
- Operativer Start einer dritten Melamin-Pressen in Novgorod/Russland
- Grundsteinlegung für ein neues MDF/HDF-Werk in Novgorod (Produktionsstart im Sommer 2009)
- Normalisierung der Wachstumsraten in Polen auf 3% - 5%
- Kapazitätsausweitungen im regionalen Markt erhöhen Preisdruck auf Rohspanplatten in Polen

	Osteuropa	
	2007	2006
	€ Mio.	
Umsatz	393	300
EBITDA	78	57
- Marge in %	19,7	18,8
Investitionen	128	66
Mitarbeiter	1.730	1.513

Ausblick





Positiver Ausblick für 2008

- **Umsatzwachstum auf rund €2 Mrd.**
 - Ganzjahreseffekt der Pergo Akquisition und des zweiten Werkes in Grajewo
 - Hochfahren Novgorod
 - Leichtes Marktwachstum in Europa
 - Marktanteilsgewinne in Nordamerika

- **EBITDA Marge von 15%**
 - Westeuropa beginnt das Jahr 2008 mit deutlich besseren Margen als 2007
 - Substanzielle Verbesserung der Ergebnisse in Nordamerika in 2008 erwartet

- **Finanzierung des weiteren Wachstums gesichert**



Zusammenfassung

- Unter den Top 3 der weltweiten Holzwerkstoffhersteller
- Führende Position in West- und Osteuropa sowie in Nordamerika
- Global wettbewerbsfähig auf Grund hoher Produktivität, Kostenführerschaft und Skaleneffekten
- Nachgewiesene Kompetenz bei Wachstum und Ertrag
- Erfolgreiche Bilanz bei Firmenintegrationen (Kunz/Pergo)

Anhang



Aktiva

	30.12.2007	30.12.2006	
	€ Mio.	€ Mio.	% Delta
Liquide Mittel	17	35	-51,4%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	121	124	-3,0%
Vorräte, netto	230	157	46,6%
Ertragsteuerforderungen	5	5	8,9%
Übrige Vermögenswerte	11	6	75,1%
Aktiva aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	15	3	340,1%
Kurzfristige Vermögenswerte	398	331	20,5%
Sachanlagevermögen, netto	869	689	26,1%
Immaterielle Vermögenswerte, netto	564	281	100,5%
Finanzanlagen	5	6	-19,2%
Latente Steuern	61	58	5,5%
Sonstige Vermögenswerte	24	8	205,4%
Langfristige Vermögenswerte	1.523	1.042	46,1%
Aktiva, gesamt	1.921	1.373	40,0%

Passiva

	30.12.2007	30.12.2006	
	€ Mio.	€ Mio.	% change
Verbindlichkeiten und sonstige Schulden	267	213	25,5%
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	171	81	110,4%
Sonstige Rückstellungen	61	44	38,4%
Ertragsteuerverbindlichkeiten	7	0	2343,4%
Übrige Schulden	2	1	97,1%
Passiva aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	16	41	-60,4%
Kurzfristige Schulden	524	380	37,8%
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	464	376	23,4%
Pensionsrückstellungen	17	16	8,4%
Latente Steuern	59	35	66,5%
Sonstige Schulden	26	2	1254,2%
Sonstige Rückstellungen	29	20	46,4%
Langfristige Schulden	596	450	32,5%
Eigenkapital	801	542	47,7%
Passiva, gesamt	1.921	1.373	40,0%



Pfleiderer Westeuropa

Standorte

Werk	SP	MDF/HDF	HPL/E	LF	Fin Surf
1 Baruth		x			
2 Arnsberg			x		
3 Gütersloh I	x				
Gütersloh II					x
4 Nidda		x			x
5 Ebersdorf	x				
6 Neumarkt	x				x
7 Gschwend	x				
8 Leutkirch	x		x		x
9 Perstorp				x	
10 Trelleborg				x	
0 Zug					BU IP



- SP = Spanplatte
- MDF/HDF = Mitteldichte Faserplatte/ Hochdichte Faserplatte
- HPL/E = High Pressure Laminate / Elements
- LF = Laminatfußboden
- Fin Surf = Finished Surface/Beschichtete Oberfläche



Business Center Flooring Europe

Die Pergo Gruppe, einer der weltweit führenden Hersteller von Laminatfußböden, gilt als Erfinder dieses beliebten Fußbodenbelags.

Die zwei schwedischen Pergo-Werke in Perstorp und Trelleborg bilden das Business Center Flooring Europe.

Vertriebsbüros in Europa:

- Spanien
- Dänemark
- Norwegen
- Finnland
- Niederlande
- Deutschland
- Schweiz
- Großbritannien
- Belgien
- Frankreich

Vertriebsbüros weltweit:

- Indien
- China
- Singapur
- Argentinien
- Brasilien

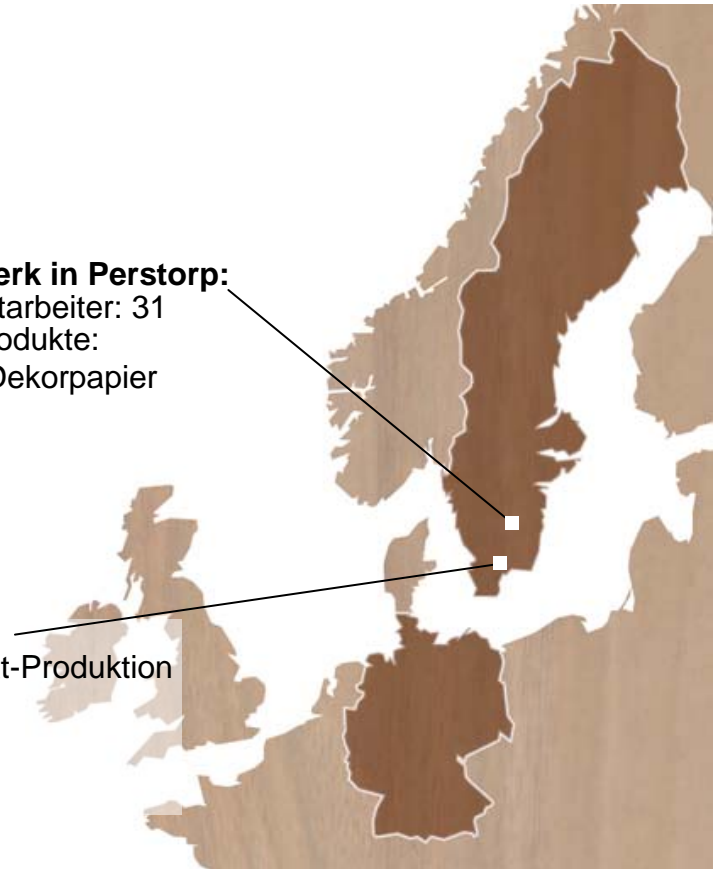
Werk in Perstorp:

- Mitarbeiter: 31
Produkte:
- Dekorpapier

Werk in Trelleborg:

Verwaltungssitz, Laminat-Produktion

- Mitarbeiter: 235
Produkte:
- Laminatfußboden





Pfleiderer Osteuropa

Standorte

Werk	PB	MDF/HDF	Fin Surf	Resin
1 Grajewo I	x		x	
Grajewo II		x		
2 Silekol				x
3 Wieruszow	x		x	
4 Novgorod I	x		x	
Novgorod II		x		

(Produktionsstart Q3/2009)

- SP = Spanplatte
- MDF/HDF = Mitteldichte Faserplatte / Hochdichte Faserplatte
- HPL/E = High Pressure Laminate / Elements
- LF = Laminatfußboden
- Fin Surf = Finished Surface





Bilanzpressekonferenz
April 2008



Pfleiderer Nordamerika

Standorte

Werk	SP	MDF/HDF	Fin Surf	LF	Leim
1 Sayabec	x		x		
2 La Baie		x			
3 Laval				x	
4 Mont-Laurier		x			
5 Val D'Or	x				
Unires	x				x
6 Fostoria			x		
7 Raleigh	x			x	

SP = Spanplatte
MDF/HDF = Mitteldichte Faserplatte / Hochdichte Faserplatte
HPL/E = High Pressure Laminate / Elements
LF = Laminatfußboden
Fin Surf = Finished Surface

Pfleiderer AG
 Ingolstädter Straße 51
 92318 Neumarkt, Deutschland
 Tel.: +49 (0) 9181 / 28 - 590
 Fax: +49 (0) 9181 / 28 - 606
 IR@pfleiderer.com

Unternehmensprofil

Die im MDAX notierte Pfleiderer AG (ISIN DE 0006764749) gehört zu den weltweit führenden Herstellern von Holzwerkstoffen, Oberflächenveredelungen und Laminatfußböden. An 22 Standorten in Nordamerika, West- und Osteuropa produziert das Unternehmen, das rund 6.000 Mitarbeiter beschäftigt, für die Möbelindustrie, den Fach- und Heimwerkerhandel sowie den Innenausbau.

Vorstand

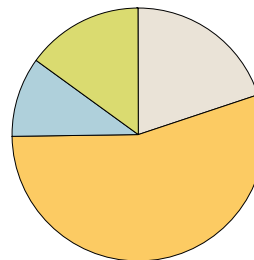
- Hans H. Overdiek (CEO)
- Michael Ernst (HR, Legal, IT)
- Dr. Robert Hopperdietzel (Technik, Operations/Werke)

Analystcoverage

Bankhaus Lampe
 Bayerische Landesbank
 Berenberg Bank
 BHF
 Cheuvreux
 Deutsche Bank
 Dresdner
 Equinet
 Exane BNP Paribas
 Hypo- und Vereinsbank
 HSBC Trinkaus & Burkhardt
 Merck Finck & Co
 Norddeutsche LB
 Kepler

Aktienkennzahlen

ISIN-Nr.	DE 000 676 474 9
Aktiengattung	nennwertlose Namensaktien
Auswahlindex	MDAX
Handelsplätze	XETRA, Frankfurt, Regionalbörsen
Aktienanzahl	53.326.100 Aktien
Dividende	0,30 Euro für das Geschäftsjahr 07



- Pfleiderer Familie 10,3%
- Privatanleger 20%
- Institutionelle Anleger 54,7%
- OEP 15%

Unternehmenskalender 2008

03.04.08	Bilanz-Pressekonferenz
04.04.08	Analystenkonferenz
08.05.08	3-Monatsbericht
12.06.08	Hauptversammlung
11.08.08	6-Monatsbericht
11.11.08	9-Monatsbericht

Rechtliche Hinweise

Diese Präsentation wurde von der Pfleiderer AG (dem „Unternehmen“) ausschließlich zum Zwecke dieser Präsentation angefertigt und dient ausschließlich zu Ihrer Information. Die Präsentation darf weder vollständig noch auszugsweise und zu keinem Zweck vervielfältigt, an andere Personen verteilt oder veröffentlicht werden. Bei diesem Dokument handelt es sich nicht um ein Angebot bzw. ein Ersuchen zum Kauf, zum Erwerb, zur Zeichnung oder zum Verkauf von Wertpapieren des Unternehmens. Die Informationen in diesem Dokument sowie die Tatsache von dessen Verteilung können weder als Basis für Anlageentscheidungen noch für sonstige Verträge oder Verpflichtungen herangezogen werden. Bei diesem Dokument handelt es sich vor allem nicht um ein Angebot bzw. ein Ersuchen zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren in jeglicher Gerichtsbarkeit, besonders den USA. Die Wertpapiere des Unternehmens sind nicht gemäß den Wertpapiergesetzen der USA registriert und dürfen in den USA bzw. an sogenannte „U.S. persons“ (im Sinne von Regulation S des US Securities Act von 1933 in der jeweils gültigen Fassung) bzw. für Rechnung oder zu Gunsten einer U.S. person nicht angeboten, verkauft oder zugänglich gemacht werden, außer wenn eine Registrierung oder eine Ausnahme von den Registrierungsbedingungen der US-Wertpapiergesetze besteht. Weder dieses Dokument noch Kopien davon dürfen in die USA eingeführt oder übermittelt oder in den USA verteilt werden. Jede Nichtbeachtung dieser Bestimmungen kann einen Verstoß gegen die Wertpapiergesetze der USA darstellen.

Dieses Dokument wird in Großbritannien ausschließlich an Personen, die durch ihre Geschäftstätigkeit Erfahrung mit Kapitalanlagen haben und die unter Artikel 19(5) des Financial Services and Markets Act 2000 (Financial Promotion) Order 2005 (die „Verordnung“) fallen, an kapitalstarke Unternehmen und andere Personen verteilt, die diese Informationen von Rechts wegen im Rahmen des Artikels 49(2)(a) bis (d) der Verordnung erhalten dürfen. Die Verteilung dieses Dokuments kann in anderen Gerichtsbarkeiten ebenfalls gesetzlich eingeschränkt sein. Personen, die in Besitz dieses Dokuments kommen, müssen sich über derartige Bestimmungen informieren und diese einhalten. Auch wenn sorgfältig darauf geachtet wurde, dass die in dieser Präsentation angegebenen Tatsachen genau sind und dass die hierin enthaltenen Ansichten angemessen und vernünftig sind, geben diese Unterlagen doch nur ausgewählte Informationen wieder, die ausschließlich dazu dienen sollen, eine Einführung in und einen Überblick über die Geschäftstätigkeit des Unternehmens zu geben. Soweit Informationen und Statistiken von externen Quellen angegeben werden, sollen diese nicht in dem Sinne verstanden werden, dass das Unternehmen sie sich zu eigen gemacht hat und deren Richtigkeit bestätigt.

Gewisse Aussagen dieser Präsentation sind zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen, insbesondere Aussagen betreffend die Finanzlage, die Geschäftsstrategie, Pläne und Ziele des Vorstands für künftige Geschäftsaktivitäten der Gruppe (d.h. des Unternehmens und seiner Beteiligungsgesellschaften). Insbesondere diejenigen Aussagen, die Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ oder ähnliche Begriffe enthalten, beruhen auf den heutigen Erwartungen des Unternehmens sowie auf bestimmten Annahmen. Sie unterliegen deshalb Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Die zukunftsgerichteten Aussagen, Annahmen, Meinungen und Auffassungen des Unternehmens oder von anderen Quellen in dieser Präsentation sind ausschließlich als Meinungen, Pläne, Schätzungen, Annahmen und Prognosen zu betrachten, die gewisse Unsicherheits- und Risikofaktoren beinhalten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs des Unternehmens liegen, beeinflussen die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse des Unternehmens, so dass sich diese unter Umständen erheblich von den prognostizierten Entwicklungen unterscheiden. Das Unternehmen, die Aktionäre des Unternehmens und angegliederte Unternehmen bzw. deren Bevollmächtigte, Berater oder Mitarbeiter übernehmen keine Garantie, dass die den zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegenden Annahmen fehlerfrei sind. Darüber hinaus übernehmen diese Personen keine Verantwortung für die zukünftige Richtigkeit der Aussagen in dieser Präsentation oder das tatsächliche Eintreten der prognostizierten Entwicklungen.

Die in diesen Unterlagen enthaltenen Informationen wurden nicht von unabhängiger Seite überprüft. Es wird keine Zusicherung oder Gewährleistung (ausdrücklich oder stillschweigend) hinsichtlich der Informationen in diesem Dokument, einschließlich Prognosen, Schätzungen, Zielvorgaben und Meinungen, abgegeben. Eine Berufung auf sämtliche Information in diesem Dokument erfolgt auf eigene Verantwortung. Des Weiteren wird keine Haftung für jedwede (unerheblich ob fahrlässig oder anderweitig verursachte) Fehler, Auslassungen oder falsche Angaben in diesem Dokument übernommen. Daher übernehmen das Unternehmen, die Aktionäre des Unternehmens und angegliederte Unternehmen bzw. deren Bevollmächtigte, Berater oder Mitarbeiter keine Haftung für Schäden, die direkt oder indirekt aus irgendeiner Nutzung dieses Dokuments oder aus dessen Inhalt oder auf sonstige Weise im Zusammenhang mit diesem Dokument entstehen. Durch Annahme dieser Präsentation bestätigen Sie, dass Sie für Ihre eigene Einschätzung des Marktes und der Marktposition des Unternehmens alleinig verantwortlich sind. Sie bestätigen ferner, dass Sie Ihre eigenen Analysen durchführen und für Ihre eigene Meinung zur möglichen zukünftigen Entwicklung des Unternehmens alleinig verantwortlich sind.

Der Stand der Präsentation ist der 3. April 2008. Weder die Verteilung dieser Präsentation noch jegliche weitere Aussagen des Unternehmens gegenüber den Personen, die diese Präsentation erhalten haben, sollen den Eindruck erwecken, dass seit diesem Datum keine Änderungen bei dem Unternehmen eingetreten wären.